

Protokoll der Lernortkooperation (LOK-Plenumssitzung) an der Beruflichen Schule für Büro- und Personalmanagement Bergedorf (H17) am Donnerstag, 9. Oktober 2014

Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 17:20 Uhr

Ort: Berufliche Schule für Büro- und Personalmanagement Bergedorf, Aula (1. Stock)

Vorsitz/Leitung: Frau Krüger-Winter, Philips GmbH

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Herr Befeldt

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Veranstaltungseröffnung
2. Informationen zu den Bildungsgängen und der Schulentwicklungsplanung (SEPL)
3. Austausch zur Einführung des neuen Berufes „Kaufleute für Büromanagement“
 - Schulübergreifende Unterrichtsentwicklung und Eckpfeiler
 - Marktplatz zur Umsetzung des Lernfeldunterrichts bis zur AP1
 - Aktuelle Informationen aus der Handelskammer
4. Internationalisierung der BSBP Bergedorf
5. Verschiedenes

TOP 1

Herr Schnitzler begrüßt die Anwesenden zur Plenumssitzung der Lernortkooperation. Er erläutert, dass die LOK der Kaufleute für Bürokommunikation und der Kaufleute für Büromanagement heute und in Zukunft getrennt von der LOK für die Personaldienstleistungskaufleute stattfindet.

Frau Krüger-Winter begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

Herr Schnitzler teilt den Tod der Kollegin Turley mit.

TOP 2

Herr Schnitzler stellt die aktuelle Situation der BSBP Bergedorf vor (nähere Informationen siehe Powerpoint-Präsentation). Die BSBPB ist überwiegend zu einer Berufsschule geworden, mit einer kleinen Höheren Handelsschule als einzige Vollzeitschulform. Die BSBPB ist kleiner geworden mit zurzeit ca. 1250 Schülerinnen und Schülern und 55 Lehrerinnen und Lehrern.

Im Rahmen des Schulentwicklungsplans des HIBB (siehe www.hibb.hamburg.de) wurde entschieden, dass die BSBPB mit der Gewerbeschule 20 in Nettelnburg fusionieren wird. Als Gründe werden u. a. der Schülerrückgang, zu kleine Räume und der Sanierungstau an der BSBPB genannt. Die Fusion findet räumlich im Jahr 2018 statt. Die organisatorische Fusion erfolgt aufgrund der Pensionierung der Schulleitung und stellvertretenden Schulleitung an der Gewerbeschule 20 bereits im Jahr 2016 statt. Die neue Schule heißt in der Planungsphase BS07 und wir ca. 1750 Schülerinnen und Schüler sowie 90 Lehrkräfte haben. Nähere Informationen zur Fusion sind in der Powerpoint-Präsentation im Anhang zu finden.

TOP 3

Herr Pallmeier stellt den neuen Ausbildungsberuf Kaufleute für Büromanagement an der BSBPB sowie die Verteilung der Auszubildenden des neuen Ausbildungsberufs auf die vier Hamburger Berufsschulen vor. Die Anmeldezahlen sind über ganz Hamburg gesehen geringer als die Planzahlen. Die BSBPB hat für das Schuljahr mit 330 Schülerinnen und Schüler geplant. Aktuell hat die BSBPB 216 Anmeldungen, wobei im Frühjahr noch mit 2 bis 3 Klassen geplant wird, für die noch Anmeldungen erwartet werden. Die Blockklassen sind nicht voll besetzt, es sind zurzeit 3 Klassen geplant. Im Teilzeitbereich werden zurzeit 6 Klassen beschult. In der Vergangenheit wurden im Sommer i. d. R. 9 Teilzeitklassen und 5 Blockklassen eingeschult. Nähere Informationen zum Ausbildungsberuf Kaufleute für Büromanagement an der BSBPB sind in der angehängten Powerpoint-Präsentation zu finden.

Herr Bahr leitet den Marktplatz zur Vorstellung der Umsetzung des Lernfeldkonzepts für den neuen Ausbildungsberuf an der BSBPB ein. Hierzu zeigt er den schulübergreifenden Lernfeldentwicklungsprozess auf, welcher in angehängter Powerpoint-Präsentation zu finden ist.

Herr Bahr stellt die 13 Lernfelder und 10 Lernbereiche, die im Berufsschulzeugnis zu finden sind, vor (siehe Powerpoint-Präsentation). Die Ausweisung von Lernfeldnoten anstelle von Fachnoten stellt eine Hamburger Besonderheit dar. Zu beachten ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler einmal erworbene Noten in einem Lernbereich nicht mehr verändern können. D. h. die Note für Lernbereich 1, der im ersten Schulhalbjahr erworben wird, steht dann auch bereits für das Abschlusszeugnis fest.

Herr Bahr stellt die Bildungsgangstudentenafel vor (siehe Powerpoint-Präsentation). Der Inhalt der Wahlqualifikationen steht noch nicht fest, es könnte bspw. eine IT-Qualifizierung stattfinden oder Themen wie Internationalisierung oder Projektmanagement könnten Einzug in den Stundenplan erhalten.

Herr Bahr eröffnet den Marktplatz zu den Lernfeldern 1-5, der für ca. 40 Minuten intensiv genutzt wird.

Im Anschluss stellen sich Mitarbeiterinnen der Handelskammer Hamburg vor:

- Frau Koch, zuständig für das Prüfungswesen des alten Ausbildungsberufs Kaufleute für Bürokommunikation
- Frau Stelljes und Frau Thoms, Ausbildungsberaterin für den neuen Ausbildungsberuf Kaufleute für Büromanagement

Die ersten AP1-Prüfungstermine sind am 1. und 2. Oktober 2015 sowie am 3. und 4. März 2016, wobei diese Termine noch nicht offiziell bestätigt sind.

TOP 4

Frau Schulz stellt sich als Ansprechpartnerin für Internationalisierung und Auslandspraktika an der BSBPB vor. Frau Schulz erläutert zunächst Gründe für Internationalisierung. Anschließend erklärt sie den Ablauf eines Mobilitätsprojekts.

Im Anschluss daran geht es um die Ziele von Internationalisierung, hierzu findet eine Gesprächsrunde mit (ehemaligen) Teilnehmerinnen und Teilnehmern (4 Schülerinnen und ein Lehrer) von Mobilitätsprojekten statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten von verschiedenen Projekten/Praktika in Österreich, England, Frankreich sowie auf Malta. Bei der anschließenden Fragerunde werden folgende Fragen geklärt:

- Auslandspraktika dauern i. d. R. 3 Wochen
- „schlechte“ Englischkenntnisse sind kein Ausschlusskriterium
- Der Ausbildungsbetrieb zahlt das Gehalt weiter, der Auszubildende muss für das Praktikum einen Eigenanteil zahlen (Beispiel für ein Praktikum in England: Zuzahlung 900 €, wobei die Ausbildungsbetriebe häufig einen Teil davon übernehmen).

Zu guter Letzt stellt Frau Schulz Angebote für Lehrkräfte sowie Mitgestaltungsmöglichkeiten für Mobilitätsprojekte vor.

TOP 5

Herr Bahr kündigt die nächste LOK für April an. Für diese LOK können Ausbildungsbetriebe wieder Gesprächsterminen mit Lehrern vereinbaren.

Die Sitzung endet um 17:20 Uhr.

Hamburg, 2. November 2014



Stefan Befeldt
(Protokollant)

Anlage

Powerpoint-Präsentation